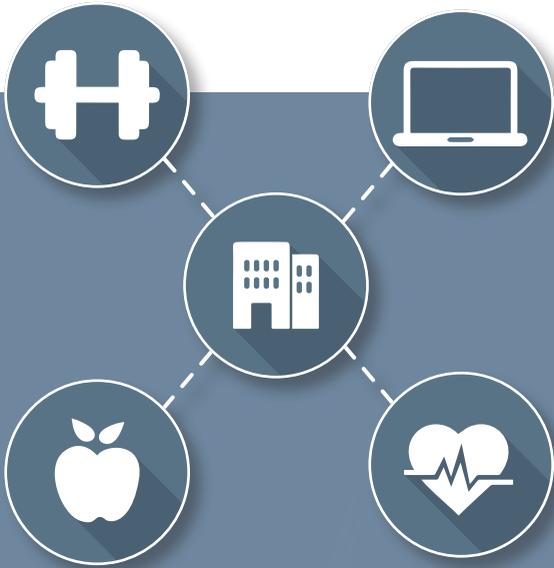




**Leitfaden zur erfolgreichen Bewerbung bei einem Ausbildungsbetrieb
für das duale Bachelor-Studium**



Inhaltsverzeichnis

■ Begrüßung	3
■ Der Arbeitsmarkt	4
Auswahl des passenden Studiengangs	4
Auswahl des passenden Ausbildungsbetriebs	4
■ Ausbildungsbetrieb finden	5
■ Die Bewerbung	6
Das Anschreiben	6
Der Lebenslauf	7
Die Zeugnisse und Qualifikationsnachweise	7
■ Versand der Bewerbung	8
Die E-Mail-Bewerbung	8-9
■ Das Vorstellungsgespräch	10
Recherchieren Sie Informationen zum Arbeitgeber	10
Bereiten Sie eine Selbstpräsentation vor	10
Der Dresscode	10
Auf typische Fragen vorbereiten	10
Das Wichtigste notieren	10
Die eigene Bewerbung kennen und zum Gespräch mitbringen	11
Die Gehaltsverhandlung	11
Fragen stellen	11
Zusage/Absage	11



Liebe Studieninteressierte,

Sie haben sich eingehend über das duale Studium an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) informiert und sich bereits für einen der sieben dualen Bachelor-Studiengänge entschieden? Wir, der Career Service der DHfPG, möchten Sie auf Ihrem Karriereschritt in den Zukunftsmarkt Prävention, Gesundheit, Ernährung, Fitness, Sport und Informatik unterstützen.

Die betriebliche Tätigkeit ist neben dem Fernstudium elementarer Bestandteil des dualen Studiums an unserer Hochschule. Doch bei welchem Unternehmen kann man die betriebliche Tätigkeit absolvieren? Wo findet man passende Unternehmen? Und wie bewirbt man sich richtig?

Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen Hilfe bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsbetrieb für Ihr duales Studium an der DHfPG bieten.

Uns als Hochschule ist es wichtig, Sie bei Ihrem Bewerbungsprozess für Ihre betriebliche Ausbildung Schritt für Schritt zu unterstützen – von der Ausbildungsplatzsuche über das Bewerbungsschreiben bis zum Vorstellungsgespräch.

Wir beraten Sie gern bei Fragen rund um Ihre Bewerbung und bieten Ihnen darüber hinaus weitere Hilfestellungen.

Das Team des Career Service ist telefonisch unter **+49 681 6855 580** oder per E-Mail an **career-service@dhfpg.de** für Sie erreichbar:



Thomas Lörcher



Florian Kreis



Jana Jochum



Aris Theodorou



Elena Feibel



Petra Nellissen



Carmen Cofala



Der Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen Prävention, Gesundheit, Ernährung, Fitness, Sport und Informatik sind vielfältig und werden sich in Zukunft stetig weiterentwickeln. Gefragt sind Fachleute vor Ort, die für gesundheitlich interessierte Kunden maßgeschneiderte Programme aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung/Stressmanagement erstellen. Zudem begleiten, unterstützen und motivieren Sie die Kunden bei der Umsetzung eines gesundheitsorientierten Lebensstiles: Tätigkeiten, die Leistungsbereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Belastbarkeit erfordern. Da alle Studiengänge Managementkenntnisse vermitteln, sind auch Leitungsfunktionen bis hin zur Übernahme der Geschäftsführung nach dem Studium möglich.

Auswahl des passenden Studiengangs

Welcher Studiengang passt zu mir?
**BACHELOR-
Studyfinder**

Sport- und Bewegungstherapie	Sport/Gesundheitsinformatik	Fitnessökonomie	Sportökonomie
Gesundheitsmanagement	Fitnessstraining	Ernährungsberatung	

Eventuell konnten Sie sich bisher noch nicht für einen der sieben Bachelor-Studiengänge entscheiden.

Um Ihnen in diesem Entscheidungsprozess zur Seite zu stehen, haben wir den Studyfinder entwickelt, mit dem Sie online eine Empfehlung für Ihre Bachelor-Studienrichtung an der DHfPG erhalten:



dhfpg.de/studyfinder

Auswahl des passenden Ausbildungsbetriebs

Wir möchten Ihnen einen Überblick geben, welche Unternehmen grundsätzlich als Ausbildungsbetrieb infrage kommen: Allen voran natürlich die Fitness- und Gesundheitsstudios, aber auch EMS-Studios, Wellnessstudios, Sportvereine, Sportverbände, Bäderbetriebe, Gesundheitszentren, Physiotherapiepraxen, Arztpraxen, Kliniken/Krankenhäuser, Ernährungsberater, Sport-Marketing-Agenturen, IT-Dienstleister im Bereich Sport und Gesundheit und viele andere mehr. Welcher Arbeitgeber für welchen Studiengang zur Verfügung steht ist abhängig davon, in welchem Betrieb sich die Inhalte des gewählten Studiengangs in den Inhalten der betrieblichen Ausbildung widerspiegeln.



Ausbildungsbetrieb finden

AUFSTIEGSJOBS.DE 

DIE JOBBÖRSE FÜR AKTIVE GESUNDHEITSGESTALTER

Mit aufstiegsjobs.de, der Online-Jobbörse der DHfPG, steht Ihnen die passende Plattform für die Suche nach einem Ausbildungsbetrieb zur Verfügung:

www.aufstiegsjobs.de

Sie ist auf die Arbeitsmarktbereiche Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit spezialisiert und bietet Ihnen die Möglichkeit, nach dem passenden Ausbildungspartner zu suchen. Mit ca. 2.000 Stellenangeboten, die online abrufbar sind, haben Sie Zugriff auf den umfangreichsten Stellenmarkt im Bereich Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit. Die Chancen, hier den Traumjob zu finden, sind also bestens!

Die Stellensuche – den richtigen Ausbildungsplatz finden!

Tagesaktuell werden bei aufstiegsjobs.de Stellenangebote für das duale Studium veröffentlicht. Über die Such- und Filterfunktionen können Sie die für Sie passenden Anzeigen filtern.

Service „Jobs per E-Mail“ nutzen!

Der Stellenmarkt bei aufstiegsjobs.de ist sehr dynamisch. Um für sich das richtige Angebot zu finden, sollten Sie diesen beobachten und schnell reagieren.

Nutzen Sie dafür den Service „Jobs per E-Mail“ und lassen Sie sich einfach per E-Mail die passenden Stellenangebote zuschicken.

Lassen Sie sich von Arbeitgebern finden – Stellengesuch einstellen!

Suchen Sie nicht nur aktiv nach einem Ausbildungsbetrieb, sondern lassen Sie sich auch von Arbeitgebern finden, indem Sie ein Stellengesuch bei aufstiegsjobs.de schalten!

Nicht jeder Arbeitgeber möchte seine zu besetzende Position direkt per Stellenanzeige ausschreiben. Das Stellengesuch ist ähnlich wie eine Initiativbewerbung aufgebaut und gibt Ihnen die Gelegenheit, sich dem Arbeitgeber mit Ihren Kenntnissen und Qualifikationen vorzustellen.

Tipps für ein gelungenes Profil:

- Sorgfältig arbeiten, Schreibfehler und Nachlässigkeiten sind ein „No-Go“
- Bewerbungsbild hochladen – der Arbeitgeber soll sich im wahrsten Sinne ein „Bild“ von Ihnen machen
- Kenntnisse und Qualifikationen in Kurzform, aber vollständig angeben
- Vorstellung der eigenen Person: Wer sind Sie? Was sind Ihre Stärken? Warum möchten Sie das duale Studium absolvieren?
- Zum Schluss erwähnen, dass Sie sich auf die Kontaktaufnahme durch den Arbeitgeber freuen!



Die Bewerbung

Auf dem Weg zum Ausbildungsplatz werden Sie an der schriftlichen Bewerbung nur schwer vorbeikommen. Sei es als E-Mail-Bewerbung, mit einer Bewerbungsmappe per Post oder in Form einer Online-Bewerbung über das Bewerbungsportal eines Unternehmens.

Eine schriftliche Bewerbung ist der „Türöffner“ zum Vorstellungsgespräch beim potenziellen neuen Arbeitgeber. Die Bewerbung ist demnach ein „Muss“ und „Marketing“ für die eigene Person. Es lohnt sich also, sich ausführlich Gedanken zu machen. Da sich in der Regel viele gute Bewerber auf eine offene Position bewerben, führen formale Fehler oder nachlässig erstellte Unterlagen dazu, dass Sie aus dem Bewerbungsprozess herausfallen.

Wir möchten Ihnen aufzeigen, welche Unterlagen eine gute Bewerbung ausmachen. Dazu haben wir Ihnen die wichtigsten Tipps zusammengestellt.

Ausführliche Bewerbungstipps unter
aufstiegsjobs.de/service/bewerbungstipps



Das Anschreiben

Ein gut formuliertes Anschreiben stellt sicherlich die größte Herausforderung beim Erstellen der Bewerbung dar. Was muss im Anschreiben stehen und was kann ich weglassen? Neben dem Inhalt spielt auch das Layout eine wichtige Rolle. Beim Layout gilt allerdings die Devise der dezenten Zurückhaltung. Hier empfehlen wir Ihnen, einen Blick online auf unsere Mustervorlagen in den Bewerbungstipps zu werfen.

Folgende Angaben gehören in das Anschreiben:

- Dazu gehören Ihre vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Postleitzahl und Wohnort sowie die Telefon-/Mobilnummer und die E-Mail-Adresse. Weiter geht es mit der Arbeitgeberanschrift inkl. des Ansprechpartners. Den Ansprechpartner können/müssen Sie ggf. beim Unternehmen erfragen.
- Unterhalb der Arbeitgeberanschrift wird der Ort und das Datum rechtsbündig eingetragen. Danach folgt, wieder linksbündig, die aussagekräftige Betreffzeile.
- Vor dem Bewerbungstext wird die Anrede eingefügt. Hier empfehlen wir ebenfalls die persönliche Anrede entsprechend dem Namen in der Arbeitgeberanschrift zu verwenden, z. B.: *Sehr geehrte Frau Meier*, Der erste Satz soll den Arbeitgeber neugierig machen und ihn zum Weiterlesen animieren. Mit einem Einstieg wie: *Hiermit bewerbe ich mich ...* wird Ihnen dies eher nicht gelingen.

Tipp: Fällt Ihnen kein guter Einstieg ein, dann schreiben Sie zunächst trotzdem als ersten Satz: **„Hiermit bewerbe ich mich als Auszubildender in Ihrem Unternehmen.“** Nachdem Sie das Anschreiben fertiggestellt haben, streichen Sie den ersten Satz heraus und Sie haben einen guten Einstieg. Probieren Sie es aus, es funktioniert!



Die Bewerbung

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf ist neben dem Anschreiben eines der wichtigsten Dokumente der Bewerbung. Der Lebenslauf soll lückenlos, übersichtlich und aussagekräftig sein! Damit dies gelingt, empfehlen wir die tabellarische Variante in nicht chronologischer Reihenfolge. Beim antichronologischen Lebenslauf stehen die neuesten Erfahrungen/Stationen an der obersten Stelle der Aufzählung. Ihr zukünftiger Chef möchte natürlich zuerst wissen, was Sie aktuell oder zuletzt gemacht haben! Daher müssen diese Informationen an prominentester Stelle ganz oben nach den persönlichen Daten erwähnt werden. Zum Beispiel steht dann unter dem Punkt „Schulbildung“ das Abitur (etc.) an erster Stelle.

Folgende Angaben gehören in den Lebenslauf:

- Ihre vollständigen Kontaktdaten
- ein Bewerbungsfoto (freiwillig)
- komplette Auflistung der schulischen Laufbahn: Schulausbildung mit Schultypen und -abschluss
- ggf. Hochschulstudium: Fächer, Schwerpunkte, Abschlussarbeitsthema
- ggf. Wehr- bzw. Zivildienst
- ggf. Praktikums- und Berufserfahrung
- Sprach-/EDV-Kenntnisse
- sonstige Kenntnisse (z. B. Führerschein, Trainerlizenzen etc.)
- Hobbys
- Ort, Datum und Unterschrift

Hinweis:

Beim antichronologischen Lebenslauf steht das Studium, sollten Sie bereits ein Studium (begonnen) haben, natürlich oberhalb der Schulbildung!



Muster-Lebensläufe unter
aufstiegsjobs.de/service/bewerbungstipps/der-lebenslauf

Das Layout des Lebenslaufes muss zum Anschreiben passen. Das äußere Erscheinungsbild der Unterlagen spielt eine große Rolle und auch damit können Sie beim Arbeitgeber Pluspunkte sammeln!

Die Zeugnisse und Qualifikationsnachweise

Denken Sie daran, Ihre Zeugnisse nie im Original beizulegen. Es genügt, wenn Sie Kopien einreichen. Diese müssen nicht beglaubigt werden. Achten Sie jedoch darauf, dass die Kopien der Zeugnisse und Arbeitsproben eine gute Qualität aufweisen.



Versand der Bewerbung

Die E-Mail-Bewerbung

Auch wenn wir von einer E-Mail-Bewerbung sprechen, so ist damit lediglich die Art der Übermittlung an den Arbeitgeber gemeint. Das Anschreiben, der Lebenslauf sowie die weiteren Dokumente wie Zeugnisse und Qualifikationsnachweise werden als PDF-Dokument zusammengefasst und als Anlage der E-Mail an den Arbeitgeber verschickt.

Die E-Mail enthält lediglich einen kurzen Text mit dem Hinweis auf die angehängte Stellenbewerbung, zum Beispiel „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz im Rahmen des dualen Studiums an der DHfPG“.

Hinweis:

Schicken Sie der Bewerbung per E-Mail keine Bewerbungsmappe per Post hinterher! Dies kann im Unternehmen für reichlich Verwirrung sorgen, da nicht immer sichergestellt ist, dass die unterschiedlichen Unterlagen zusammengeführt werden.

- **Sorgfältige Vorbereitung ist ein „Muss“**

E-Mails sind ein schnelles Medium. Rechtschreibfehler und eine nachlässig verfasste E-Mail bedeuten aber auch hier das Aus.

- **E-Mail-Adresse, Absender**

Richten Sie sich eine E-Mail-Adresse ein, in der Ihr Name (z. B. Max.Mustermann@provider.de, musterman@provider.de) zu erkennen ist.

Fantasienamen oder Bezeichnungen mit mehrdeutigem Inhalt wie z. B. Mausi1983@..., hexe@...; rampensau@... etc. sind absolut zu vermeiden.

- **Der Betreff**

Formulieren Sie einen eindeutigen Betreff jedoch ohne das Wort „Betreff“ voranzustellen, z. B.: Bewerbung um einen Ausbildungsplatz im Rahmen des dualen Studiums an der DHfPG



Versand der Bewerbung

■ Das E-Mail-Anschreiben

Formulieren Sie das E-Mail-Anschreiben relativ kurz und verweisen Sie auf die Bewerbung im Anhang.
Zum Beispiel:

Sehr geehrte(r) Frau/Herr XY,

anbei erhalten Sie meine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz im Rahmen des dualen Studiums an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und ich freue mich über die Möglichkeit eines persönlichen Gespräches.

Freundliche Grüße

Vorname Name (z. B. Max Mustermann)

Den Abschluss der E-Mail bilden die Kontaktdaten, die als Signatur eingefügt werden.

■ Datei-Anhänge/Attachments

Verschicken Sie nur eine PDF-Datei als Anhang! Speichern Sie die PDF-Datei z. B. wie folgt ab:
mustermann.max_bewerbung_xy-arbeitgeber.pdf.

Das Zusammenführen der Dateien zu einem PDF-Dokument erfolgt mittels eines PDF-Konverters. Wer kein passendes Programm zur Verfügung hat, kann im Internet auf sogenannte Freeware zurückgreifen.

Weitere Versandmöglichkeiten:

- Die Online-Bewerbung über das Bewerbungsportal eines Unternehmens
- Die postalische Bewerbung



Das Vorstellungsgespräch

Ihre Bewerbungsunterlagen haben überzeugt und Sie werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Das A und O im Hinblick auf das Vorstellungsgespräch ist eine sorgfältige Vorbereitung. Denn eine gute Vorbereitung macht sicherer, gelassener und konzentrierter und sorgt dafür, dass Sie kompetent, motiviert und sympathisch wirken.

In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen kurz und prägnant wichtige Tipps und Hinweise zur Vorbereitung geben.

Recherchieren Sie Informationen zum Arbeitgeber

Kennen Sie Details wie z. B. Anzahl der Mitarbeiter, Geschäftsfelder, Wettbewerber oder Aktuelles aus der Presse? Die Unternehmenswebsite, der Geschäftsbericht und auch Fachzeitschriften sowie das Social-Media-Profil sind dabei relevante Quellen.

Bereiten Sie eine Selbstpräsentation vor

Üben Sie Ihr Auftreten mitsamt dem für das Gespräch gewählten Outfit vor dem Spiegel. Beobachten Sie sich, während Sie sprechen, und achten Sie auf Ihre Mimik und Körpersprache. Denn auch Ihre Gesprächspartner werden auf diese Faktoren achten. Machen Sie sich Gedanken, wie Sie sich selbst vorstellen wollen, um bestmöglich zu überzeugen. Eine gute Faustregel lautet dabei: Ich bin – ich kann – ich werde.

Der Dresscode

Der Dresscode richtet sich nach der angestrebten Position und den Umgangsformen im Unternehmen und sollte zur Branche passen. Vermeiden Sie grundsätzlich auffälligen Schmuck, unangemessene Kleidung und dosieren Sie Ihr Parfüm.

Auf typische Fragen vorbereiten

Schauen Sie in die Bewerbungstipps auf unserer Webseite unter aufstiegsjobs.de. Hier haben wir eine Vielzahl von Fragen gelistet. Sie müssen nicht zu jeder einzelnen Frage im Vorfeld eine Antwort parat haben. Schätzen Sie beim Vorbereiten des Vorstellungsgesprächs ein, welche der Fragen für Ihr Gespräch relevant sein können und bereiten Sie sich auf diese vor.

Das Wichtigste notieren

Schreiben Sie sich Stichpunkte auf und nehmen Sie diese mit ins Gespräch. Das unterstreicht auch nochmals Ihre gute Vorbereitung und zeugt von Interesse. Auch während des Gesprächs ist das Notizenmachen legitim.



Das Vorstellungsgespräch

Die eigene Bewerbung kennen und zum Gespräch mitbringen

Setzen Sie sich detailliert mit Ihren Angaben (Lebenslauf, Anschreiben) auseinander, um bei Rückfragen auch gezielt und korrekt antworten zu können. Nehmen Sie das Einladungsschreiben (falls vorhanden), die Stellenanzeige, eine Kopie Ihrer Bewerbung und ggf. ergänzende Unterlagen, die Ihrer Bewerbung bisher nicht beigefügt waren – wie beispielsweise Leistungsnachweise – mit zum Gespräch.

Die Gehaltsverhandlung

Überlegen Sie sich, wie viel Sie als Gehalt fordern wollen, falls das Gespräch darauf kommt. Verhandelt wird immer die Bruttosumme als Jahresgehalt oder als Monatsgehalt. Nettogehälter sind keine Verhandlungsgrundlage für den Arbeitgeber. Bei fixen Gehaltsvorgaben im Unternehmen können Sie versuchen, Zusatz-/Nebenleistungen (Weiterbildung etc.) auszuhandeln. Bei Fragen zum Thema Gehaltsforderung und Gehaltsverhandlung nehmen Sie gerne Kontakt mit dem Career Service auf.

Fragen stellen

Schreiben Sie sich im Vorfeld Fragen auf, die Sie im Vorstellungsgespräch stellen möchten. Welche Fragen das sein könnten und welche Sie besser nicht stellen sollten, erfahren Sie in den ausführlichen Bewerbungstipps auf unserer Webseite.

Ausführliche Tipps zum Thema Vorstellungsgespräch unter aufstiegsjobs.de/service/bewerbungstipps/das-vorstellungsgespraech



Zusage/Absage

Sie haben eine Zusage erhalten? Glückwunsch, Sie haben alles richtig gemacht! Wenn Sie eine Absage erhalten, prüfen Sie bitte Ihre Unterlagen nochmals ganz genau: Erfülle ich tatsächlich alle Anforderungen, die in der Ausschreibung aufgelistet waren? Wenn ja: Habe ich diese in meiner Bewerbung glaubhaft ausgeführt und belegt?

Haben Sie eine Absage nach einem Vorstellungsgespräch bekommen, können Sie sicher sein, dass Ihre Bewerbung und Qualifikationen top sind. Sonst wären Sie unter der Vielzahl an Bewerbern nicht so weit gekommen. Geben Sie nicht auf und überlegen Sie, was Sie im Vorstellungsgespräch beim nächsten Mal verbessern könnten.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Bewerbung viel Erfolg!

Ihr Team vom Career Service der DHfPG

Das Team des Career Service ist telefonisch unter **+49 681 6855 580** oder per E-Mail an career-service@dhfpg.de für Sie da!



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Private
Hochschulen
Gesundheit**

TEST Dez. 2022
8 Hochschulen

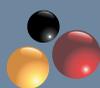
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG)

In den sieben dualen Bachelor- und vier Master-Studiengängen der unbefristet akkreditierten, staatlich anerkannten privaten Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) studieren aktuell mehr als 8.400 zukünftige Fach- und Führungskräfte im Zukunftsmarkt Prävention, Gesundheit, Ernährung, Fitness, Sport und Informatik. Aktuell setzen über 4.300 Unternehmen bei der Mitarbeiterqualifikation auf die akkreditierten Studiengänge beim Themenführer und Testsieger der Branche. Die Präsenzphasen können sowohl an elf Studienzentren in Deutschland (bundesweit), in Österreich und der Schweiz als auch digital absolviert werden. Verschiedene Hochschulweiterbildungen und ein Graduiertenprogramm zur Vorbereitung auf eine Promotion (Doktor der Medizinwissenschaften) komplettieren das Angebot der Deutschen Hochschule.

dhfpg.de



BSA-Akademie
Prävention, Fitness, Gesundheit
School for Health Management

BSA-Akademie

Seit 1983 ist die BSA-Akademie, das Schwesterunternehmen der DHfPG, mit mehr als 275.000 Lehrgangsteilnehmern einer der führenden Bildungsanbieter für Qualifikationen in der Zukunftsbranche Prävention, Fitness und Gesundheit. Insgesamt stehen den Teilnehmern mehr als 80 staatlich geprüfte und zugelassene Bildungsangebote zur Verfügung, die Fernunterricht und kompakte Präsenzphasen an rund 20 BSA-Lehrgangszentren in Deutschland (bundesweit) und in Österreich oder in digitaler Form verbinden. Studierende und Absolventen der DHfPG haben die Möglichkeit, sich zahlreiche Studienmodule nach erfolgreichem Absolvieren als Trainerlizenzen bei der BSA-Akademie anerkennen zu lassen. Zusätzlich erhalten sie 20 % Nachlass auf die Lehrgangsgebühr von BSA-Qualifikationen.

bsa-akademie.de